

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865**

12.2.1865 (No. 42)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 42.

Sonntag den 12. Februar

1865.

## Dankagung.

Nr. 3798. Für die hiesigen Armen erhielten wir aus einem Dominospiel von C. H. den Betrag von 1 fl. 36 kr. Wir danken für diese Gabe. Karlsruhe, den 10. Februar 1865.

Groß. Armenkommission.  
Flad.

Blattner.

## Bekanntmachung. Badischer Frauen-Verein. Karlsruher Comité.

Das Luisenhaus hat an Geschenken erhalten: Durch Herrn Dekan Roth Christgeschenk von Ad. N. und E. 30 fr.; von J. B. 1 fl.; von Blechner Schleich durch Nachlaß an einer Rechnung 3 fl. 43 fr.; Ungeannt ein Körbchen Obst; Ungeannt 12 Weinflaschen und 1 Korb voll Äpfel; von Frau Weill 7 Weinflaschen; von Herrn Major Stengel in Ettlingen bei Zahlung der Vergütung für Krankenwartung 5 fl. und durch Frau von Vorbeck Spiegelgewinn 54 fr.

An Monatsbeiträgen für den Badischen Frauenverein wurden in heutiger Sitzung abgeliefert 119 fl. 9 kr.

Indem wir für diese Gaben herzlich danken, laden wir zugleich zum Besuche des Luisenhauses ein und bezeichnen dafür namentlich den Montag Nachmittag.

Herr Hofprediger Doll hält jeweils am Montag Nachmittag 3 Uhr im oberen Saale des Luisenhauses Vorträge über verschiedene Seiten des Frauenberufes und fährt darin nächste Woche mit der Darstellung einer Reihe von Frauenbildern aus alter und neuer Zeit fort. Die Theilnahme an diesen Vorträgen steht Frauen und Mädchen jedes Standes offen und läßt sich also mit der Einsichtnahme von unserer Anstalt verbinden.

Karlsruhe, den 10. Februar 1865.

## Fahndung.

Nr. 3930. Am Abend des 7. d. M. wurde hier eine neu silberne Anferuhr mit Silberdedel über dem Zifferblatt (s. g. Savonette), beide Dedel guillochirt, mit weißem Email-Zifferblatt, römischen Zahlen, kleinem Sekundenzeiger, theilweise vergoldeten feinen Stahlzeigern und silberner Cuvette (Staubdedel) entwendet, welche die Aufschrift Nr. 8575 Ancre 13 Rubis, Karl Reinholdt Karlsruhe trägt; die Uhr hat nach dem bei den Uhrmachern üblichen Ausdruck 19 Linien, ihr Durchmesser beträgt 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> badisch, ihre Dicke 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> badisch.

Auf Entdeckung des Thäters und Beibringung der Uhr sind 10 fl. Belohnung gesetzt. Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 10. Februar 1865.

Groß. Amtsgericht.  
E. v. Teuffel.

## Schuldenliquidation.

Nr. 3655. Der verwitwete Bürger Johann Peter Gorenflo von Friedrichsthal will mit seinen Kindern nach Amerika auswandern. Etwasige Forderungen sind am

Montag den 20. d. M.,  
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden.

Karlsruhe, den 9. Februar 1865.

Groß. Bezirksamt.  
Jaegerschmid.

## Gläubigeraufforderung.

2.1. Wer an die Verlassenschaft der dahier verstorbenen Näherin Helene Belle etwas zu fordern hat, wird hiermit aufgefordert,

seine Forderung binnen acht Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden, damit er bei der Verteilung berücksichtigt werden kann.

Karlsruhe, den 11. Februar 1865.

Groß. Notar Grimmer.

## Holzversteigerung.

2.1. Aus der Groß. Fasanerie werden versteigert:

Mittwoch den 13. d. M.

5 starke Eichen,  
45 eichene, forlene und eichene Nugholzstämmen,  
27 bergleichen Nugholzstangen,  
3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klasten eichene Scheitholz,  
18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> " eichene Stumpen,  
3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> " forlene Stumpen,  
4800 gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Fasanengartenthor im innern Zirkel.

Karlsruhe, den 11. Februar 1865.

Groß. Hof-Forstamt.  
v. Schönau.

## Forstbezirk Karlsruhe.

## Holzversteigerung.

2.2. Aus Domänenwalddistrikt I., Forstlach bei Rüppurr, Abtheilung 1, versteigern wir:

Donnerstag den 16. d. M.

5 Eichen-, 66 Hainbuchen-, 23 Birken-, 64 Erlen- und Weisruschen-Stämme, 49 birfene und hainbuchene Wagnerstangen, 1/2 Klasten hainbuchen, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten birken und erlen Scheitholz, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten hartes, 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten birken und erlen Prügelholz, 1175 harte, 3450 weiche Wellen und 1 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Holzschlag.

Freitag den 17. d. M.

aus Domänenwalddistrikt V., Kastenwörth Schlag 15, und von Dürholz in verschiedenen Schlägen:

5 Eichen-, 36 Rothruschen-, 3 Weisruschen-, 97 Eichen-, 10 Erlen-, 182 Weiden-, 11 Aspen-, 14 Schwarzpappelstämme, 3 Klasten ruischen und eichen Scheitholz, 34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klasten hartes, 172 Klasten gemischtes Prügelholz und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten Stockholz, 6025 harte und 6850 weiche Wellen und 8 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Holzschlag. Karlsruhe, den 8. Februar 1865.

Groß. Bezirksforstrei.

E. Dengler.

## Holzversteigerung.

2.1. Aus Groß. Hardtwald werden versteigert:

Freitag und Samstag, den 17. und 18. d. M.,

aus mehreren Abtheilungen,

208 eichene, 32 forlene Holländer- und Nugholzstämmen, 15 tannene Bauholzstämmen, 17 tannene Spries-, 18 Gerüst-, 32 Leiter- und 88 tannene Hopfenstangen;

Montag den 20. d. M.,

Abtheilung Hammelsbrunnen,

220 eichene Holländer- und Nugholzstämmen, 6 Klasten eichen Scheitholz, theils Werkholz,

30 Klasten eichen Stockholz.

Die Zusammenkunft ist am ersten Tag am Hirschthor dahier, am zweiten Tag auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder-Eggsteinener Weg, am dritten Tag auf der Friedrichsthaler Allee am Kanal, jedesmal früh 9 Uhr.

Karlsruhe, den 8. Februar 1865.

Groß. Bezirks-Forstrei Eggenstein.

v. Kleiser.

## Holzversteigerung.

2.2. Aus Groß. Hardtwalde werden versteigert:

Montag den 13. d. M.,

aus Abtheilung Jungenacker,

278 Stämme Forlen, Bau- und Nugholz, 3/4 Klasten eichenes Scheitholz, 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klasten buchenes, 23<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klasten forlenes Prügelholz, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Klasten eichen Stockholz, 850 Stück forlene Wellen und 12 Loos Schlagraum;

Dienstag den 14. d. M.,

aus Abtheilung Hochstetteracker,

9 Stämme Eichen, Nugholz,

224 " Forlen, Bauholz;

**Mittwoch den 15. d. M.,**

aus Abtheilung Hochstetterader,  
5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter buchen, 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter forlen  
Scheitholz,  
37 Klafter buchen, 108<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Klafter forlen  
Brügelholz,  
15 Klafter eichen Stockholz,  
5150 Stück gemischte Wellen und 10 Loose  
Schlagraum;

**Donnerstag den 16. d. M.,**

aus mehreren Abtheilungen,  
28 Stämme Eichen, Nugholz,  
5 " Tannen, Bauholz,  
68 Klafter eichen Stockholz.  
Die Zusammenkunft ist am 13. auf der  
Grabener Allee an der Stutenfer Duerallee,  
am 14. und 15. auf derselben Allee am Fried-  
richsthaler-Linkenheimer Weg, am 16. auf der  
Friedrichsthaler Allee am Blankenloch-Linken-  
heimer Weg, jedesmal früh 9 Uhr.  
Friedrichsthal, den 9. Februar 1865.  
Großb. Bezirksforstei Friedrichsthal.  
v. Merhart.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

2.2. Langestraße Nr. 155 ist eine Woh-  
nung mit 4 Zimmern, Mansarde, Speicher,  
Holzplatz, Küche, sowie eine Wohnung mit 8  
Zimmern, Salon mit Balkon, Mansarden,  
Holzplatz, Küche u. auf 23. April zu ver-  
mieten.

6.2. Langestraße Nr. 175 a ist der dritte  
Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden sehr  
geräumigen Zimmern, Alfof, 2 Mansarden,  
Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen  
Bequemlichkeiten, pro 23. April d. J. zu ver-  
mieten. Näheres beim Eigentümer, Lange-  
straße Nr. 235 im dritten Stock.

\* 3.1. Waldhornstraße Nr. 55, beim  
Friedhof, ist auf den 23. April der zweite Stock,  
bestehend aus 4 Zimmern sammt allem Zuge-  
hör, zu vermieten.

**Laden zu vermieten.**

\* Waldstraße Nr. 30 ist der kleinere Laden  
mit oder ohne Wohnung auf den 23. April  
zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

**Wohnungen zu vermieten.**

\* 2.2. Im dritten Stock ist auf den 23.  
April eine freundliche Wohnung von 4 bis 5  
Zimmern, Küche, Speicher, Keller und sonstigem  
Zugehör zu vermieten: Langestraße Nr. 21.

\* Et der Jähringer- und Waldhornstraße  
Nr. 29 ist eine freundliche Parterre-Wohnung  
von 4 Zimmern sammt Zugehör auf den 23.  
Juli zu vermieten; auch sind auf den 23. April  
zwei unmöblirte Zimmer an einen Herrn zu  
vermieten. Das Nähere im zweiten Stock  
rechts.

\* Auf 1. März oder 23. April ist eine  
Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Holzplatz,  
Keller u. zu vermieten. Zu erfragen Wald-  
hornstraße Nr. 50 im zweiten Stock.

\* N. B. Nr. 2526. **Wohnungsver-  
mietung.** Eine schöne Wohnung (zweiter  
Stock für sich abgeschlossen), bestehend in 6  
geräumigen Zimmern, 2 Alfofen nebst 2 Man-  
sarden, Küche, Keller, Theil an der Waschkü-  
che u., ist auf 23. April an solide Bewoh-  
ner zu vermieten durch das  
Commissionsbureau von **J. Scharp,**  
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

**Wohnung zu vermieten.**

3.1. Bei Ch. Kiefer, Uhrmacher in Mühl-  
burg, ist im zweiten Stock eine freundliche  
Wohnung von 3 tapezirten Zimmern, Alfof,  
Küche und sonstigen Erfordernissen sogleich  
oder auf den 23. April zu vermieten.

**Zimmer zu vermieten.**

\* Langestraße Nr. 35 ist ein gut möblirtes  
Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder  
auf den 1. März zu vermieten.

\* 2.1. Zwei freundliche, gut möblirte Zim-  
mer sind zu vermieten: Spitalstraße Nr. 25  
eine Treppe hoch, vom Thore a s Eingang  
links.

\* In der Nähe der Kunstschule und dem  
Ludwigsthor ist ein freundlich möblirtes Zim-  
mer sogleich oder später an einen soliden Herrn  
zu vermieten. Näheres gegenüber dem Großb.  
Holzhofe. Auch ist daselbst eine neue **Wasch-  
mange** mit doppelter Schraube zu verkaufen

Kronenstraße Nr. 25 sind im dritten Stock  
zwei unmöblirte Zimmer auf 23. April, ferner  
ein freundliches möblirtes Zimmer sogleich an  
ruhige solide Herren zu vermieten.

\* Amalienstraße Nr. 4 ist im Hinterhause  
ebener Erde ein möblirtes Zimmer auf den 1.  
März zu vermieten. Auch kann Kost dazu  
gegeben werden.

\* Zwei hübsch möblirte Zimmer sind zusam-  
men oder einzeln an einen oder zwei solide  
Herren auf den 15. Februar zu vermieten.  
Näheres Kreuzstraße Nr. 3 links.

3.1. Karlsstraße Nr. 35 ist eine heizbare,  
geräumige Mansarde auf den 1. März zu  
vermieten.

**Stall zu vermieten.**

\* 6.4. Zwischen der Hirschstraße und dem  
Mühlburgerthor ist eine Stallung für 2 Pferde  
mit Burtschammer und Heuboden sogleich oder  
später zu vermieten. Das Nähere Langestraße  
Nr. 6 a zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags.

**Wohnungsgesuche.**

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit  
Speisekammern und Zugehör, wo möglich  
zu ebener Erde (in der Mitte der Stadt), wird  
auf den 23. April zu mieten gesucht. Wer  
ein solches zu vermieten hat, möge seine  
Adresse abgeben Waldstraße Nr. 27 im untern  
Stock.

\* Es wird eine Parterre-Wohnung von 2  
- 3 Zimmern nebst sonstigem Zugehör, we-  
nigstens mit einem Zimmer auf die Straße  
gehend oder mit einem kleinen Laden, sogleich  
oder auf den 23. April gesucht. Adressen be-  
liebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Vermischte Nachrichten.**

\* [Dienst Antrag.] Ein reinliches Mäd-  
chen, welches ganz gut kochen kann, findet so-  
gleich eine Stelle: Langestraße Nr. 74.

\* [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen  
aus achtbarer Familie wünscht eine Stelle bei  
einer großen Herrschaft zu Kindern oder als  
Zimmermädchen. Zu erfragen äußerer Zirkel  
Nr. 17 im Hintergebäude eine Treppe hoch.

**Kapital auszuleihen.**

Es sind **800 fl.** Pflanzgelder gegen  
vorschriftsmäßige Versicherung auszuleihen und  
Näheres zu erfragen bei **Aug. Soyer** am  
Ludwigplatz.

**Kapitalgesuch.**

Ein solider Gewerbsmann, der mehr  
als fünffache Sicherheit zu bieten ver-  
mag, betarf zur Geschäftserweiterung auf  
die Dauer eines Jahres ein Kapital von  
**300 bis 500 fl.** zu landläufigem  
Zinsfuße. Offerten besorgt das

das öffentliche Geschäftsbureau von  
**Ch. F. Saffner,** Kreuzstraße Nr. 18  
im Gasthaus zu den drei Königen.

**Ein Einsteher zur Infanterie**

wird gesucht. Zu erfahren bei Herrn Bier-  
brauer Eyppe r. 2.1.

**Stelleanträge.**

2.2. Für einen jungen Mann, wo möglich  
aus einem Kurzwaaren-Geschäft, ist eine Stelle  
offen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein braver, fleißiger Burische, dem gute Zeug-  
nisse zur Seite stehen, findet auf Anfang näch-  
sten Monats eine Stelle. Näheres Adlerstraße  
Nr. 22.

**Burische-Gesuch.**

Ein braver williger Burische wird zum so-  
fortigen Eintritt gesucht. Näheres im Kontor  
des Tagblattes

**Stellegesuch.**

Ein junger Mann, der schon in Colonial-  
und Manufakturwaaren-Geschäften servirte, der  
doppelten Buchhaltung mächtig ist und gute  
Zeugnisse aufweisen kann, sucht bis 1. März  
unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als  
Commis. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Vor längerer Zeit blieb in meinem  
Kabinet ein seidener **Regenschirm** stehen,  
den der Eigentümer gegen die Einrückungs-  
gebühr bei mir abholen kann

**Georg Puder,** Friseur,  
Lammstraße Nr. 2.

**Hausverkauf.**

2.1. Das Haus Nr. 48 in der Hirsch-  
straße nebst anstoßendem Bauplatz (Eck der  
Hirsch- und Sophienstraße) ist unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt  
Waisenrichter Köffel, Waldhornstraße Nr. 27  
im zweiten Stock.

**Garten zu verkaufen.**

2.2. Ein mit vielen Obstbäumen und Neben,  
sowie mit Brunnen versehenen <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Morgen  
Garten in der Schützenstraße ist zu verkaufen.  
Von wem? ist im Kontor des Tagblattes zu  
erfahren.

**Billiger Verkauf**

von verschiedenen **Restern Leinenwaaren,**  
worunter weißes, blaues und grünes Tuch,  
Handtücher (Gebild), Zeug zu Küchenschürzen  
und Hemden, sowie Taschentücher u. sich be-  
finden; ferner Cassinet- und noch einige Resten  
Baumwollzeug, Spitalstraße Nr. 36 im dritten  
Stock.

### Verkaufsanzeigen.

\* Es sind commissionsweise einige gute **Stoek- und Wanduhren**, darunter eine Pendul, 14 Tage gehend, mit Glasglocke billig zu verkaufen. Näheres Karlsstraße Nr. 6 parterre.

\* Ein noch ganz schöner schwarzer **Tuchrock**, für einen Confirmanden sich eignend, ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Sophienstraße Nr. 18 im zweiten Stoek.

Kreuzstraße Nr. 15 ist ein schöner einspanniger **Kasten-schlitten** in Commission billig zu verkaufen.

3.1. Eine vollständige **Ladeneinrichtung** wird im Ganzen und auch in Abtheilungen billigst verkauft.

**Conradin Haagel.**

\* Eine noch gut erhaltene schwarze **Confirmanden-Kleidung**, bestehend in Rock und Hosen, ist zu verkaufen. Zu erfragen Durlach-Riborstraße Nr. 82 ebener Erde.

### Ein Backofen,

für einen Conditor geeignet, fast noch ganz neu, ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

### Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel**, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, sind billig zu verkaufen und zu vermieten in der Möbelhandlung und Verleib-anstalt von

**Morig Neutlinger,**  
Kronenstraße Nr. 10

### Privat-Bekanntmachungen.

### C. Däschner

empfehl

Cabeljau und gefalzene und gewässerte Laberran, ger. Rheinlachs, ächt russ. und Elb-Caviar, Büdinge, geräucherter, und Kieler Sprotten, russ. mar. Sardellen, mar. Häringe, Bricken, Kräuter-Anchovis, Sardines à l'huile, Sardellen und Häringe,

**Hamburger Rauchfleisch**, wessphäl. Schinken und Schinkenroulade, Lyoner, Salami-, Braunschweiger, Göttinger, Frankfurter Brat-, Gelb- und Leberwurst und Wiener Saitenwürstchen, Fromage de Brie, Bondons de Neuschâtel, Rocquesort, Münster-, Emmer, Parmesan-, grünen Kräuter-, Emmenthaler, Limburger und Rahmkäs, vorzügliches

### Münchener Spatenbräu.

### Anzeige und Empfehlung.

\* 2.1. Um alle Zerungen zu vermeiden, diene zur Nachricht, daß der Unterzeichnete sein **Baugeschäft** auf eigene Rechnung betreibt und empfiehlt dasselbe zur Ausführung von Neubauten und Reparaturen aller Art.

Karlsruhe, im Februar 1865.  
**Chr. Billing,**  
Waldbornstraße Nr. 55.

### W. C. Born

empfehl

Faden-Nudeln, sehr gute, nebst Sago, grüne Kernen, Reis, Gerste, Haferkernen, Tapioca, Arrowroot, Erbsen, Kernengries.

### Rechten

### Schweizer Kräuter-Zucker

empfehl

**Louis Dörflinger,**

Ed der fl. Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 33.

3.2. Frisch angekommen: acht englische Rasirmesser, vorzügliche Streichriemen, Scheren, Messer und Gabeln, Vorteg, Eis- und Kaffee-Löffel in Britannia und Neusilber, Rasir-Etuis, Reiserollen, Bartpinsel, Zahnbürsten, Kämmen, Rasir- und Handseifen etc. empfiehlt zu billigen Preisen ergebenst

2.2. **K. B. Gehres,**  
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

6.2. **Winterbeulen-Pulver**  
von sicherster Wirkung à 15 und 24 fr.  
empfehl Nic. Badé.  
Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod.**

### Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren **Jordan & Timaeus** in **Dresden** empfehl

**Ludwig Oehl,**

Nachfolger von Gustav Lang.

### Rechten

### Schweizerkräuter-Zucker.

Drops, Malzbonbons, Rettigbonbons, Candis und Mineralwasser empfehl

2.2. **W. C. Born,**  
innerer Zirkel Nr. 15, Ed der Adlerstraße.

### Wertheimer Würste,

Brat-, Blut-, Leber- und Knoblauch-Würste, ist wieder eine frische Sendung eingetroffen bei

**Louis Dörflinger,**  
Ed der fl. Herren- u. Erbprinzenstraße Nr. 33.

### Thee,

ächt chinesisches, in der bekannten feinen Sorten bei

**Moritz Kahn,**

Adlerstraße,  
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

\* **Berliner Pfannkuchen**, Kastmachtsküchlein, jeden Tag frisch, Kuchen, Torten, Fleischpastetchen, Theebäckereien, Merincken und Indianer mit Rahm, sowie gutes Mandel- und Luft-Confect empfehl  
Conditor **Loos**, Waldhornstraße 25 h.

### Käs.

Feinsten 1<sup>ma</sup> Emmenthaler, Backstein- und Renchner Rahmkäs bei

2.2. **W. C. Born.**

### Wollwaaren.

Meine sämtlichen fertigen Wollwaaren, als **Kapuzen, Hauben, Shawlen, Halstücher, Cachenez, Unterärmel, Pulswärmer, Handschuhe, Samaschen, Kinderstrümpfe, Unterröckchen, Salbandschuhe** etc. verkaufe ich der vorgerückten Jahreszeit halber zu den selbstkosten Fabrikpreisen.

**C. W. Keller,**

3.2. Ludwigsplatz Nr. 55 h.

### Ballhandschuhe

für **Herren und Damen** empfehl  
**W. Wolf, Säckler.**

Auch werden alle Arten von Handschuhen bei mir schön und geruchlos gewaschen. 3.1.

### Anzeige.

Bei **P. Berger**, Drahtflechtwebefabrik, Herrenstraße Nr. 16, sind Drahtarbeiten, auf's Eleganteste angefertigt, zu haben, als: Cigarren-Etuis, Portemonnaies mit Porträts, Uhrenketten, Damentäschchen, Bracelets, Ohrengehänge etc.

\* 2.2. **Gummihosenträger u. Ledermanschetten**, selbstverfertigte, empfehl zu billigen Preisen

**Julius Meyer,**

Sattler und Tapezier.

Bestellungen und Reparaturen in allen Sattler- und Tapezierarbeiten werden schön und billig angefertigt.



### Für Maskenbälle

empfehlen eine große Parthie

### Fächer

zu den besonders billigen Preisen von **6, 8, 15, 18 fr.**

und höher

**Chr. Weise & Comp.**

### Pforzheimer Cement

von ausgezeichnete Bindekraft empfehlen den Centner zu 1 fl. 15 fr., in Säcken verpackt,

3.2. **Krämer & Bach.**



### Tanzunterhaltung.

Sonntag den 12. Februar findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt. Anfang halb 4 Uhr. Wozu ergebenst einladet  
**F. Lipp**, zur goldenen Waage.

### Bock-Bier,

vorzügliches, bei  
**Julius Steiner.** 2.2.

### Dankagung.

\* Allen Denjenigen, welche den verstorbenen Peter Dohs zur Ruhe begleitet haben, sprechen wir unsern Dank aus.  
Karlsruhe, den 11. Februar 1865.  
Seine Freunde.

### Cäcilien-Verein.

Eingetretener besonderer Hindernisse wegen wird die auf Montag den 13. d. angezeigte Aufführung von Mendelssohn's Paulus verschoben.  
Der Vorstand.

### Eintracht.

3.2. Mittwoch den 15. Februar

### Kränzchen.

Anfang 7 Uhr. Das Comité.

### Eintracht.

Mittwoch den 22. Februar

### Maskenball.

Anfang 7 Uhr.

Herren und Damen haben in Balltoilette, Masken nur in anständigen Costümen Zutritt.

Bei Einführungen zur Gallerie bitten wir abermals unsere verehrlichen Mitglieder, genau nach §. 25 der Statuten zu achten, indem betreffende Beamte zur strengsten Controle beauftragt sind.

Gleich früheren Jahren wird zum Besten der Armen eine Glöckchensurne errichtet werden, wozu freiwillige Gaben unser Hausmeister mit Dank in Empfang nimmt.

Das Comité.

### Bürger-Verein.

Heute Sonntag den 12. Februar **costümirtes Kränzchen.**

Sonntag den 26. Maskenball.  
Das Comité.

### Bürger-Verein.

3.1. Wegen Vornahme des Sturzes der Bibliothek und Aufstellung eines neuen Bücherverzeichnisses werden die verehrten Mitglieder ersucht, die in Händen habenden Bücher unserer Bibliothek in dem Zeitraume vom 15. bis 20. Februar in den Nachmittagsstunden von 1— $\frac{1}{2}$ 3 Uhr abgeben zu wollen. Die vom 15. bis 20. Februar nicht eingekommenen Bücher werden gegen Gebühr von 6 fr. im Hause abgeholt. Die regelmäßige Bücherabgabe wird vom 15. Februar an eingestellt und die Zeit der Wiederausgabe bekannt gemacht werden.

### Appellation an das Publikum!

Der gemeinen **Concurrenz**, welche dadurch beurkundet wird, daß man neuerfundene **Fabrikate**, die unter Mühen und Opfern Seitens des Fabrikanten zu Ruf und Ansehen gelangt sind, in ihrem Namen, ihrer Verpackung und ihrer Einföhrung **nachahmt**, wird das Gerechtigkeit und Billigkeit liebende Publikum gewiß um so weniger Vorschub leisten wollen, als die Nachahmer sich nicht entblöden, für ihre Zwecke selbst die **Verfolgungen** auszubenten, welche der **N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur** durch das Apotheker-**Monopol** und die Apotheker-**Privilegien** zu erdulden hat. — Um nun eben dem Publikum auch Gelegenheit zu geben, jenen gesinnungslosen Nachahmungen seinerseits entgegen treten zu können, wolle dasselbe darauf achten:

- 1) daß die Flaschen mit **Bleikapsel** verschlossen sind, gestempelt: **N. F. Daubitz** in Berlin;
- 2) daß auf dem Rücken der Flasche die Firma: **N. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstr. 19**, eingebrannt ist;
- 3) daß der Liqueur den Namen **N. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur** führt;
- 4) daß das Etikett auch das **Namens-Facsimile** enthält;
- 5) daß in den Text des Etiketts die Firma **N. F. Daubitz** nicht mittelst einer **persiden Satzconstruction** eingeschmuggelt ist;
- 6) daß der Liqueur nur **allein ächt** zu beziehen ist durch den Erfinder und durch die in den öffentlichen Blättern annoncirten, autorisirten Niederlagen.

Dieser Liqueur ist ächt zu haben: in Karlsruhe bei **J. Küst**, Langestraße Nr. 44, Ferd. **Schneider**, Amalienstraße Nr. 29, in Bruchsal bei **Ph. Schmieder**, Conditior, in Bretten bei **A. Lindner**, in Durlach bei **Jul. Köffel**, in Ettlingen bei **F. J. Springer**, in Pforzheim bei **Karl Wilh. Göb**.

### Ball-Fächer

in reicher Auswahl zu mäßigen Preisen.

Reparaturen werden bestens und billig besorgt bei

**Friedr. Wolff & Sohn, Hoflieferanten,**

4.2. Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

### Für Confirmanden.

Eltern und Pfliegertern diene zur Nachricht, daß ich wieder wie letztes Jahr zu gleichem Preis anfertige:

**Tuchrock und Gilet mit Buckskin-Hosen zu 23 — 25 fl.,** was ich zur größten Zufriedenheit zu verfertigen im Stande bin.

**G. Schulz, Schneider,**

4.1. Jähringerstraße Nr. 37.

**Drei Ellen breite feine Tarlatans in allen Farben à 18 fr.,**

**desgleichen weiße von 12 fr. an,**

**desgleichen bedruckte in den neuesten Dessins à 24 fr.,**

**Tüll in allen Breiten,**

**Sorties de bal**

empfehle in großer Auswahl

**G. Model,**

vorderer Zirkel Nr. 20.

**Ältere bedruckte Tarlatans à 15 fr.**

Eine große Auswahl der courantesten Dessins

### Ballkleider,

das vollkommene Kleid à 2 fl. 30 fr.,

empfehle bestens

**A. J. Dreyfuß,**

im Neubau des Herrn **F. Wolff.**

### Bürger-Verein.

3.3. Sonntag den 26. Februar

### Maskenball.

Anfang 7 Uhr. Gallerieöffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Der Eintritt in die Ballräume wird nur in anständiger Masse oder im Ballanzuge gestattet.

Die Gallerie bleibt ausschließlich für die Mitglieder vorbehalten, welche wir angelegentlich ersuchen, ihr Einführungsrecht genau in den Grenzen der Statuten zu beschränken.

Zugleich setzen wir die verehrlichen Mitglieder in Kenntniß, daß bei diesem Anlasse eine Glücksurne, deren Ertrag zum Besten der Armen bestimmt ist, aufgestellt wird, und werden Gaben von den Mitgliedern des Vorstandes und Ausschusses, sowie dem Hauemeister dankbar in Empfang genommen.

Das Comité.

### Arbeiterbildungsverein.

Am Sonntag den 12. d. M., Abends 7 Uhr, findet in dem Sommerlokal der Moninger'schen Brauerei eine Unterhaltung statt, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins höflichst eingeladen sind.

Eintrittspreis 6 kr. für die Person, größere freiwillige Beiträge werden um so dankbarer entgegengenommen, als die Einnahme für das Baukapital des Vereins bestimmt ist.

Der Vorstand.



Unsere berühmte Fulbergesellschaft, welche an Faschingsergötzlichkeiten den übrigen Wandercasinos nicht nachstehen will, hat vergangene Woche eine höchst originelle, von prachtvoller Witterung begünstigte, frisch gewässerte nächtliche Wandelung durch Karlsruhe's romantische Straßen executirt, und wünschen Unterzeichnete, im Interesse der obliquatorischen Civilisationszustände unserer Zeitverhältnisse, obig genannte Gesellschaft möge obig genannte Wandelung zu einer schönen Tagesstunde wiederholen.

Mehrere nach jahrelanger Erfahrung in A-B-E'scher Manier frisch gewässerte wandernde Casinobremser.



### Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 12. Febr. 1. Quart. 23. Abonnementvorstellung. **Doktor Faust's Hauskämpchen**, oder: **Die Herberge im Walde**. Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Fr. Hopp; Musik von Hebenstreit.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

### Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 14. Febr. 1. Quart. 24. Abonnementvorstellung. **König Enzo**. Oper in 4 Akten, von Abert.

## Pariser Blumen-Coiffuren

in den neuesten Façonnen sind soeben eingetroffen bei  
**C. Th. Bohn.**

3.2.

## Photographie Wallnau,

Langestraße Nr. 233,

im Hause des Herrn Römhildt,

ist täglich — auch bei trübem Wetter — von 9 — 4 Uhr geöffnet.

Album-Porträts in schönster Ausführung von 4 fl. per Dgd. an.

4.2.

Reichste Auswahl in

## Pariser

## Ballguirlanden und Coiffures

empfehlen zu sehr billigen Preisen

**C. Marktstahler,**

vormals Miraur,

Waldstraße Nr. 18.

## Castor-Handschuhe

bei **Friedrich Wolff & Sohn**, Hoflieferanten,

4.2.

Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße

## Ruhrkohlen

(direkt aus den Gruben per Schiff bezogen)

treffen in den nächsten Tagen für mich in Maxau ein. Bestellungen hierauf können von heute ab gemacht werden.

**Franz Perrin Sohn,**

3.2.

vor dem Mühlburgerthor.

Neueste, eleganteste Ausgabe!

## Franz Schubert's

sämmtliche Lieder, Gesänge und Balladen mit Pianofortebegleitung.

1. Band 1 fl. 12 kr.

Die neueste Ausgabe in elegantem Zinnstich empfiehlt sich noch durch ihre außerordentliche Billigkeit, so daß sie in jeder Beziehung die Holle'sche übertrifft. Der erste Band ist bereits erschienen und folgen die nächsten in Zwischenräumen von 6 Wochen.

2.2.

**A. Bielefeld'sche** Musikalienhandlung.



Sonntag den 12. Februar 1865

# Zipfelfappen-Versammlung der Polytechniker

in der  
**Geiger'schen Trinkhalle**

in der Nähe einer Essigfabrik.

## Programm.

- Nr. 1. zeigt, wie das Comite aussieht.
2. Prinz Carneval wird unter erschwerenden Umständen geboren und getauft.
3. Großes historisch-architectonisch-moralisch-malerisches Sittengemälde, oder „Das Polytechnikum, wie es weint und lacht.“
4. Diogenes, der Fäßlichte (das Faß gepumpt vom Geiger), lebendes Bild, wobei der Teller im Hintergrunde keinen Anspruch macht, die Sonne würdig ersetzen zu wollen.
5. De Börgschaft, große Epopöe in einem Gesang, welcher nicht gesungen wird.
6. Hydrodynamisch-statische Reflexionen über technologisch-assympotische Wirkungen anderer Flüssigkeiten.
7. The musical Englishman ou Lord Beefsteak comme il faut.
8. Lebende Bilder, welche Das darstellen, was die Zuschauer sehen werden.
9. Kogebue's Ende, Dramolet in einem Akt und einem Anfang, wobei zuletzt sich etwas entscheidet.
10. Eidechsen's Heimfahrt, aufmunterndes Sittengemälde (frei nach Noquette).

**Anfang präcis 7 Uhr. Ende später.**

Den Hilfesuchenden wird der Arm der „Gerechtigkeit“ unter die Aermel greifen.

NB. Es wird gebeten, dabei etwaige Polytechnikerkarten in der Hand zu tragen.

**Eintrittspreis für die Herren Philister 48 fr.,** wobei Zipfelfappe und Liederbuch gratis.

Karten für alle drei Abende sind für 1 fl. an der Kasse zu haben.

**Das Comite.**

### Geschäfts-Empfehlung.

Bei zunehmendem Beginn von Neubauten erlaube ich geehrten Bauunternehmern mein

### Glaserei- und Bauschreinerei-Geschäft

vermittelt durch Dampf getriebener Hilfsmaschinen, durch welche ich in Stand gesetzt bin, geehrte Aufträge bald und möglichst billig auszuführen, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auch habe ich einen von den in Paris so allgemein beliebten Jalousieläden angefertigt und ist solcher bei mir als Muster ausgestellt, und lade zur Ansicht desselben höflichst ein.

Gleich wie früher sind meine Maschinen auch Jedermann zur Benützung empfohlen, und wird hierfür wie bisher ein billiger Preis berechnet.

Karlsruhe, im Februar 1865.

3.2. **Ch. Marktähler, Hojglajer.**

### Pianoforte-Lager von Georg Trau Wittwe,

Karlsruhe: Zähringerstr. Nr. 100. Heidelberg: westl. Hauptstr. Nr. 108.

Große Auswahl der besten Fabrikate berühmter Meister:

### Konzertflügel, Pianinos und Tafelpianos

von Steinway und Sons in New-York und Braunschweig, Streicher in Wien, Kaim und Günther, Lipp in Stuttgart, Schwechten und Biese in Berlin u. A.

Ehrenvollst anerkannt und empfohlen von Dr. Fr. von Liszt, E. Bauer, Gottschalg, Pflughaupt, Rötischer, Kalliwoda, Zahlberg u. A.

Garantie für Güte der Instrumente.

Eintauch alter Instrumente. Reparaturen und Stimmungen werden bestens besorgt.

### Karlsruher Wochenschau.

#### Sonntag den 12. Februar:

Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung: Kupferstiche: La jeune mère française, gemalt von Steuben, gest. von Goussier. — Leonardo da Vinci, gemalt von L. da Vinci, gest. von Leroux. — Der Zinsgroßhändler, gemalt von Titian, gest. von Glaser. — La Vierge au Lys, gemalt von L. da Vinci, gest. von Frank. — Daddy's coming, gemalt von Head, gest. von Simmons. — Home and the Homeless, gemalt von Head, gest. von Goussier.

Delgemälde: „Gewitterlandschaft“, von J. Wellweber in Karlsruhe. — „Quelle unter Eichen“, Sommerlandschaft von Demselben. — Kaiser Dito's III. Lebewenzug, von Kuitzig in Stuttgart. — Grenzhorn und Kaisergebirg im Unterinntal, Landschaft von G. Reichmann in Karlsruhe.

Aquarelle: Scene aus einem Jahrmarkt, Original, Aquarell-Zeichnung von Hofmaler Dürr in Freiburg. Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Frohner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienste zu haben.

Groß. Hoftheater: „Dr. Faust's Hausläppchen“, Posse mit Gesang in 3 Akten, von Hopp; Musik von Hedenbreit.

Bürgerverein: Costümirtes Kränzchen. Liebertafel: Gesellschafts-Ball im Saale des Gasthauses zum weißen Löwen. Anfang 7 Uhr.

Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergehülfen des Groß. botanischen Gartens einholen.

Täglich: Egyptische Menagerie, in der Bude auf dem Schloßplatz. Zwei Fütterungen täglich, Abends 4 Uhr und 7 Uhr.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Groß. botanischen Gartens. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugänge: Nr. 276. Ansicht vom Palaste des Liberius auf Capri. Nr. 277. Heidelberg. Nr. 278. See von Gastei Dobline. Nr. 279—282. Vier Porträts aus der nächsten Umgebung von Nürnberg, sämtlich von Bernh. Fries in München. Nr. 283. Dorf an einem alten Rheinarmer, von F. Aders.

Arbeiter-Bildungsverein: Abendunterhaltung im Sommerlokal der Moninger'schen Brauerei. Anfang 7 Uhr. Erste 3 Pfeifappan-Versammlung in der Geiger'schen Trinkhalle. Anfang 7 Uhr.

Montag den 13.: Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dienstag den 14.: Groß. Hoftheater: „König Enzo“, Oper in 4 Akten, von Albert.

Schöster Vortrag des Herrn Professors Dr. Eckardt über die Geschichte der deutschen Dichtung, Musik und bildenden Kunst (über die Dichtung und Schauspielkunst der Restaurationszeit von Adolf Müller bis auf Zimmermann und Platen). Abends 7 Uhr im Musiksaale der Eintracht.

Mittwoch den 15. Februar: Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ausstellung wie Sonntag den 12. Februar. Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Eintracht: Kränzchen. Anfang 7 Uhr. Theater in Baden: „Der Salzdirector“, Lustspiel in 3 Akten, von G. v. Püttg. Hierauf: „Ein Held der Reclame“, Schwank in 2 Akten, von Julius Rosen.

Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergehülfen des Groß. botanischen Gartens einholen.

Täglich: Egyptische Menagerie, in der Bude auf dem Schloßplatz. Zwei Fütterungen täglich, Abends 4 Uhr und 7 Uhr.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Groß. botanischen Gartens. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugänge: Nr. 276. Ansicht vom Palaste des Liberius auf Capri. Nr. 277. Heidelberg. Nr. 278. See von Gastei Dobline. Nr. 279—282. Vier Porträts aus der nächsten Umgebung von Nürnberg, sämtlich von Bernh. Fries in München. Nr. 283. Dorf an einem alten Rheinarmer, von F. Aders.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Frau Riggler v. Freiburg. Walter, Kfm. v. Bofel.

Deutscher Hof. Riele, Kfm. v. Bern. Hofmann, Priv. v. Philippsburg. Halsen, Fabr. v. Frankfurt. Drei Eichen. Reichberg, Buchhdl. v. Ehornor. Herrmann, Kfm. v. Bartscheid.

Englischer Hof. Graf u. Gräfin Oberndorf m. Fam. v. Mannheim. Baron Sztankowicz, l. k. österr. Hauptmann m. Frau v. Rostatt. Janz, Kaufm. v. Frankfurt. Baviot, Kfm. v. Chassagne. Brach, Kfm. v. Paris. Faulhaber, Kaufm. v. Frankfurt. Beck, Anwalt v. Pforzheim. Schradin, Kfm. v. Frankfurt.

Erbrinzen. Steinmann m. Frau v. Regensburg. Betram, Rent. v. Wiesbaden. Koppel, Kaufm. v. Königsweller. Stritt, Kaufm. v. Lenzkirch. Hutter, Kfm. v. Freiburg. Bertelsmann, Kfm. v. Bielefeld. Hündt, Kfm. v. Baden.

Gesf. Bilevski, Kfm. v. St. Gallen. Bingenz, Kfm. v. Zürich. Rohrmann, Kaufm. v. Mannheim. Buhler, Kaufm. v. Reutlingen. Westfetter, Gerber v. Hornberg. Homburger, Kfm. v. Frankfurt. Hornmann, Kfm. v. Frankfurt. Fr. Gramer v. Baden.

Goldenes Lamm. Straub, Bierbrauer v. Hanau. Reinhard, Kfm. v. Gessau. Müller, Kfm. v. Schöna. Rüter, Gastwirth v. Eöllingen. Blocher u. Hegel, Metzger v. Fahr. Römheld, Kaufm. v. Rorschheim. Pflüger, Gastwirth von Oberhausen. Licht, Sattler, Kimmert, Wagner und Schaufele, Schuhmacher von Gochsheim. Korfner, Metzger v. Straßburg. Eisele, Bürgermeist. v. Speichbach.

Grüner Hof. Bräcker, Kaufm. v. Heidelberg. Straßer, Fabr. v. Augsburg. Herzer, Kfm. v. Frankfurt. Gebrüder Hierholzer v. Zwingen. Hirsch, Kfm. v. Höchst. Schumler, Stud. v. Freiburg. Grombach m. Frau v. Paris. Bar, Kfm. v. Bruchsal. Dohs, Kfm. v. Rühlheim. Bender, Kfm. v. Leigzig. Klaar, Fabr. v. Zürich.

Hôtel Große. Enk, Kaufm. von Heilbronn. Heiner, Kfm. v. Stuttgart. Giene, Kfm. v. Mannheim. Liebe, Kfm. v. Stuttgart. Jung, Kaufm. v. Frankfurt. Ullmann, Kfm. v. Oberstadt. Eichinger, Kaufm. von Frankfurt. Gräber, Kaufm. v. Warmen. Hammerschmidt von Dülken. Fütterer, Kaufm. von Reichroda. Freidel, Kfm. v. Chemnitz.

Hömi'scher Kaiser. Gudener, Kfm. v. Bormen. Frondler, Apotheker v. Sulz. Gromp, Partikulier v. München. Schürer, Fabr. v. Ulm.

Nothes Haus. Zimmermann, Ing. v. Meckesheim. Zugenblieb, Kfm. v. Bern. Wirth, Fabr. v. Frankfurt.

Sonne. Feis, Bürgermeister von Lempenheim. Münzschneider, Kfm. v. Bruchsal. Braun, Kfm. v. Pöschheim. Wimpfheimer, Kaufm. v. Ittlingen.

Waldhorn. Baltauf, Priv. v. Schmidt, Dr. u. Adelhard, Fabr. v. Nürnberg. Kadauer, Kaufm. v. Kreuznach. Bar m. Frau von Komersheim. Meyer, Kfm. v. Keningingen. Keller, Fabr. v. Weisenburg.

Weißer Bär. Fenz, Oberbeamter v. Krautheim. Hartsch, Kaufm. v. Heilbronn. Kluzell, Offizier a. Böden. Gottwald, Oekonom v. Offenburg. Seifels, Kfm. v. Baden. Kautz, Kfm. v. Paris. Denhard, Kaufm. v. Biersen. Marzok, Kaufm. v. Düsseldorf. Keldhof, Kfm. v. Geln. Geiser, Kaufm. v. Mainz. Heinrichs, Kfm. v. Stuttgart.

In Privathäusern. Bei Adolph Dreifuß: Frau Maier v. Mannheim.

Tages-Ordnung des Groß. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 13. Februar, Vormittags 9 Uhr, I. Civil-Zenat.

Dienstag den 14. Februar, Vormittags 9 Uhr, Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Wilhelm Stern III., Bauer von Leopoldsdorfen, wegen Wilderschleicherei. Vermittags 9 1/2 Uhr.

J. A. S. gegen Jakob Wid, Schuhmacher von Bretten, wegen Urkundenfälschung. Vormittags 10 Uhr.

J. A. S. gegen Jakob Holz, lediger Bauer und Julius Denecke, lediger Goldarbeiter, beide von Hambrücken, wegen Körperverletzung.

Mittwoch den 15. Februar, Vormittags 9 Uhr, Appellations-Zenat.

Donnerstag den 16. Februar, Vormittags 9 Uhr, II. Civil-Zenat.